

Herzog-Max-Straße

Herzog-Max-Straße, vor 1803 Neuhauser Gassl, Altstadt, nach 1803. Herzog Maximilian Philipp Hieronymus (1638-1705), Landgraf zu Leuchtenberg, zweiter Sohn des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern aus dessen zweiter Ehe mit der Habsburgerin Maria-Anna, er bewohnte die von seinem Großvater Herzog Wilhelm V. erbaute Maxburg.

Herzog-Rudolf-Straße

Herzog-Rudolf-Straße, Altstadt, 1903, Herzog Rudolf I. von Bayern, genannt „der Stammler“ (1274-1319), war der Begründer der rudolfinisch-pfälzischen Linie der Wittelsbacher. Er war ein Bruder des Herzogs und späteren Kaisers Ludwig IV. des Bayern, Herzog Rudolf war seit 1294 verheiratet mit Mechthilde, Tochter König Adolfs von Nassau.

Herzogspitalstraße

Herzogspitalstraße, Westenrieder nannte sie 1782 Spitalgasse, Ende des 18. Jahrhunderts Seminargasse, Altstadt, seit Ende des 18. Jahrhunderts. Nach dem von Herzog Albrecht V. 1955 begonnen, unter Herzog Wilhelm V. fortgesetzt und von Herzog Maximilian I. um 1601 vollendeten Hofspital zur Hl. Elisabeth für kranke Hofbedienstete, 1800 aufgehoben. Der Name Herzogspital bürgerte sich ein, weil alle drei Erbauer Herzöge waren.

Herzog-Wilhelm-Straße

Herzog-Wilhelm-Straße, Ende des 18. Jahrhunderts ein Teil davon Kasernggässel und Kreuzkaserngasse, vor 1806 bis 1886 ein Teil davon Glockengasse, Altstadt, seit 25. September 1886. Herzog Wilhelm V. von Bayern, „der Fromme“ (1548-1626), war ein Freund und Förderer der Jesuiten, verfolgte eine konsequent gegenreformatorische pro-katholische Politik, er ließ die St.-Michaels-Kirche und das Jesuitenkolleg (heute Alte Akademie) erbauen, die Herzog-Max-Burg, den Grottenhoftrakt der Residenz sowie das Alte Schloß in Schleißheim, 1597 dankte er zugunsten seines Sohnes Maximilian ab.

Himbselfstraße

Himbselfstraße, Lehel, 18911: Johann Ulrich Himbsel (1787-1860) Königlicher Baurat, wurde 1810 von König Max I. von Bayern als Inspektor bei der Königlichen Baukommission in München angestellt. Er baute Villen am Karlsplatz und Odeonsplatz, Mietshäuser, Geschäfts- und Landhäuser sowie Brücken und Schulen, 1837 wurde er leitender Direktor für den Bau der Eisenbahnlinie München-Augsburg, die er zwischen 1838 und 1840 fertigstellte. Die Revolution von 1848 und der Thronwechsel führten zur Bewilligung seiner Pläne zum Bau des ersten Raddampfer (für 300 Passagiere, 33 Meter lang, 4,5 Meter breit, erbaut von Joseph Anton Maffei, Stapellauf 1851) für den Starnberger See und einer Bahnlinie München-Pasing-Starnberg, die er in eigener Regie und auf eigenes Risiko in den Jahren zwischen 1852 und 1854 baute.

Hirschauer Straße

Hirschauer Straße, Englischer Garten, 1897. Nach der Hirschau, einem ehemaligen offenen Wildpark, der seit 1810/11 in den Englischen Garten einbezogen wurde.